

# Info-Mail



**Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]**

**Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2011 10:27**

**An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'**

**Betreff: Gymnasium Rissen: Schulbehörde will an Plan zur 'feindlichen Übernahme' festhalten**

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate  
und liebe Schulleitungen,

im sonst eher friedlichen Stadtteil Rissen stehen die Zeichen auf Sturm. Denn die Schulbehörde plant offenbar weiterhin, das **Gymnasium Rissen** im Rahmen einer **feindlichen Übernahme** künftig teilweise zur Stadtteilschule zu machen:

**Pressemitteilung Dr. Scheuerl, MdHB, v. 31.5.2011: Schulbehörde will Gymnasium Rissen mit Zahlenspielen austricksen**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/PM\\_Scheuerl\\_MdHB\\_20110531.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/PM_Scheuerl_MdHB_20110531.pdf)

**Heute Abend um 20:00 Uhr** findet eine **Informationsveranstaltung in der Aula im Gymnasium Rissen** zum Thema: „Einrichtung einer Dependence der Stadtteilschule Blankenese in den Räumen des Gymnasiums Rissen im kommenden Schuljahr- Auswirkungen auf den "Schulbetrieb" an unserem Standort“ statt.

Pikantes Detail: **Amelie Sjölin**, die Schulleiterin der **Schule Iserberg** - die an sich als Grund-, Haupt- und Realschule eine geborene **Stadtteilschule wäre** und über eine ausreichende Zahl freier Räume verfügt - hatte noch im Juli 2010 unter Verletzung ihrer dienstlichen Neutralitätspflicht zusammen mit anderen Goetsch-Anhängern, wie z. B. **Evelyn de Lorent**, als Schulleiterin mit dem Namen der Schule Iserberg eine Anzeige im Hamburger Abendblatt unterzeichnet und **Werbung für die Primarschulpläne** im Volksentscheid gemacht. **Die Bande zwischen Frau Sjölin und der Schulbehörde sind also offenbar eng.**

Wenn Sie sich vorab über die Sachlage informieren möchten, finden Sie Hintergrundinformationen auf der Schulhomepage des Gymnasiums Rissen: <http://www.gyri.de/> unter dem Punkt „Aktuelles“.

Mit dem Thema der **Schulzeitverkürzung am Gymnasium von G9 auf G8** befasst sich DIE ZEIT in einem sehr lesenswerten Artikel in Form eines persönlichen Briefes an eine Tochter:

**DIE ZEIT v. 30.5.2011: Schulzeitverkürzung - Liebe Marie**

<http://www.zeit.de/2011/22/DOS-G8/komplettansicht>

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.